

Bevölkerung/Beschäftigung

	2016	2015	1995	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 1995*
Bevölkerung (31.12)	2.490.000	2.464.000	2.542.000	1,1%	-0,1%
darunter weiblich	1.259.000	1.250.000	1.293.000	0,7%	-0,1%
Erwerbstätige (MZ¹)	1.251.000	1.204.000	1.110.000	3,9%	0,6%
darunter Frauen	594.000	589.000	489.000	0,8%	0,9%

Abh. Erwerbstätige im Alter von ... (MZ ¹)	2016	2015	1995	Veränderung im Vergleich	
				zu 2015	zu 1995
unter 25 Jahren	6,5%	5,8%	13,2%	0,7 PP	-6,7 PP
25 - unter 45 Jahren	40,3%	41,6%	58,7%	-1,3 PP	-18,4 PP
45 Jahre und älter	53,2%	52,6%	28,1%	0,6 PP	25,1 PP

Erwerbsquote ² (MZ ¹)	2016	2015	1995	Veränderung im Vergleich	
				zu 2015	zu 1995
Frauen	77,7%	77,2%	71,1%	0,5 PP	6,6 PP
Männer	82,6%	82,0%	77,2%	0,6 PP	5,4 PP

Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer*innen (30.6.)	2016	2015	1995	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 1995*
insgesamt	816.778	806.025	911.390	1,3%	-0,5%
darunter Frauen	395.177	390.998	418.838	1,1%	-0,3%

Atypische Beschäftigung (30.6.) ³	2016	2015	2008	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 2008*
insgesamt	352.073	340.369	260.271	3,4%	3,8%
darunter Frauen	240.088	233.280	175.742	2,9%	4,0%
Teilzeitbeschäftigte ⁴	238.079	226.552	137.812	5,1%	7,1%
darunter Frauen	183.735	176.404	111.717	4,2%	6,4%
Leiharbeiter ⁵	21.098	20.046	13.748	5,2%	5,5%
darunter Frauen	5.851	5.675	2.884	3,1%	9,2%
Geringfügig Besch. ausschl.	91.671	91.875	108.711	-0,2%	-2,1%
darunter Frauen	49.985	50.497	61.141	-1,0%	-2,5%
Kurzfristig Besch. ausschl.	7.444	7.552	7.995	-1,4%	-0,9%
darunter Frauen	3.687	3.714	3.842	-0,7%	-0,5%

Wirtschaft/Finanzen

Bruttoinlandsprodukt (Mrd. €, in jeweiligen Preisen) ⁶	2016	2015	1995	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 1995*
Landeshaushalt Gesamt- ausgaben (Mrd. €) ⁷	11,8	11,5	9,9	2,6%	0,8%
Landeshaushalt Schulden (Mrd. €)	17,7	18,1	8,2	-2,2%	3,7%

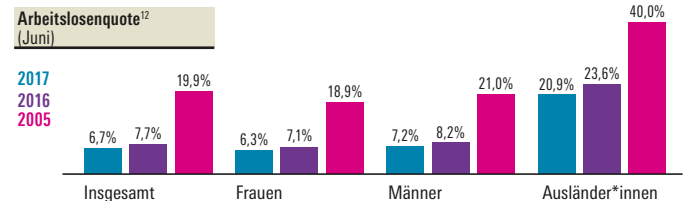
Arbeitsmarkt/Soziale Sicherheit⁸

	2017	2016	1995	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2016	zu 1995*
Arbeitslose (30.6.)	89.094	101.428	159.417	-12,2%	-2,6%
darunter Frauen	39.426	45.001	102.693	-12,4%	-4,3%
Ausländer*innen	8.484	8.223	1.430	3,2%	8,4%
Teilzeitarbeit Suchende ⁹	7.862	8.686	4.992	-9,5%	2,1%
davon Frauen	6.133	6.414	4.869	-4,4%	1,1%
Jüngere unter 20	1.381	1.499	2.782	-7,9%	-3,1%
Jüngere unter 25	5.969	6.488	15.831	-8,0%	-4,3%
Ältere über 55 Jahre	23.074	26.089	26.752	-11,6%	-0,7%
1 Jahr u. länger arbeitslos	38.312	45.550	48.501	-15,9%	-1,1%
Kurzarbeiter*innen (31.3.)	7.106	8.659	16.411	-17,9%	-3,7%
Teilnehmer*innen an beruflicher Weiterbildung	6.097	5.971	36.469	2,1%	-7,8%

	2016	2015	2008	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 2008*
Ein-EURO-Jobs (30.6.)¹⁰	5.909	6.868	12.508	-14,0%	-8,9%
darunter Frauen	2.472	2.892	10.186	-14,5%	-16,2%
Aufstocker (30.6.)	44.470	48.851	67.116	-9,0%	-5,0%
darunter Frauen	24.728	27.277	37.252	-9,3%	-5,0%

Empfänger*innen von	2017	2016	2005	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2016	zu 2005*
Arbeitslosengeld I	24.367	26.361	76.785	-7,6%	-9,1%
darunter Frauen	11.640	12.341	31.527	-5,7%	-8,0%
Arbeitslosengeld II	155.019	163.152	260.460	-5,0%	-4,2%
darunter Frauen	74.985	79.158	122.310	-5,3%	-4,0%
Sozialgeld	49.749	50.480	68.483	-1,4%	-2,6%
darunter Weiblich	24.358	24.604	33.275	-1,0%	-2,6%
darunter unter 15 J.	48.244	48.741	64.560	-1,0%	-2,4%

SGB II – Hilfequote ¹¹	2017	2016	2005	Veränderung im Vergleich	
				zu 2016	zu 2005
leistungsber. Pers. (0–65 Jahre)	10,8%	11,6%	16,3%	-0,8 PP	-5,5 PP
erwerbsf. Frauen (15–65 Jahre)	9,7%	10,3%	14,5%	-0,6 PP	-4,8 PP
erwerbsf. Männer (15–65 Jahre)	9,9%	10,5%	15,3%	-0,6 PP	-5,4 PP
Kinder (Sozialgeld; Bev. u. 15 Jahre)	15,8%	16,2%	23,8%	-0,4 PP	-8,0 PP



Ausbildungsmarkt (Ende Sept.)

Neu abgeschlossene	2016	2015	2010	Veränderungsrate p.a.	
				zu 2015	zu 2010*
Ausbildungsverträge	10.434	10.404	13.622	0,3%	-4,3%
freie Ausbildungsstellen	1.792	1.415	633	26,6%	18,9%

Noch nicht vermittelte Bewerber*innen um Berufsausbildungsstellen					
	2016	2015	2010	Veränderung im Vergleich	
				zu 2015	zu 2010
insgesamt	1.745	1.674	2.105	4,2%	-3,1%
darunter Frauen	689	696	967	-1,0%	-5,5%

Angebots-Nachfrage-Relation ¹³	2016	2015	2010	Veränderung im Vergleich	
				zu 2015	zu 2010
insgesamt	100,4	97,8	90,4	2,6 PP	10,0 PP

Gewerkschaftliche Daten

Gewerkschafts-mitglieder-DGB	2016	2015	2014	2013	2012
darunter Frauen	57.667	59.200	60.226	61.698	62.390

Anmerkungen

- * Die Veränderungsrate gibt die durchschnittliche jährliche Veränderung (p. a.) im Vergleich zum Basisjahr an.
- Aufgrund einer Neukonzeption bei der Zählung des Mikrozensus sind die Werte ab 2016 nur noch eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.
- Erwerbsquoten der 15- bis 65-Jährigen; ab 2005 Jahresdurchschnitt.
- Addition von Teilzeitbeschäftigten (ohne Teilzeit in Leiharbeit), Leiharbeitern (ohne geringf. Besch. in Leiharbeit) und ausschließlich geringfügig bzw. kurzfristig Beschäftigten.
- Daten für 2008 geschätzt (Methodenbericht der Bundesagentur für Arbeit).
- Mit der Einführung eines gesonderten personenbezogenen Kennzeichens der Arbeitnehmerüberlassung wird diese, auch Leih- oder Zeitarbeit genannte Form der Beschäftigung über das Meldeverfahren zur Sozialversicherung erfasst. Dadurch wird Leih- oder Zeitarbeit besser und differenzierter abgebildet und vor allem in die Beschäftigtenstatistik integriert. Die revidierten Daten stehen ab 2013 zur Verfügung.
- AK Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder.
- Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 in den Juni verlegt; Vergleiche mit Jahren vor 2005 sind nach Aussage der Bundesagentur nur eingeschränkt möglich.
- Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.
- Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung.
- Anteil der Arbeitslosengeld II- und Sozialgeldempfänger*innen (SGB II-Hilfequote) bzw. der Sozialgeldempfänger (Sozialgeldquote) an der Bevölkerung im relevanten Alter.
- Arbeitslose in %, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.
- Ausbildungsplätze je 100 Bewerber*innen.

Abkürzungen:
 MZ Mikrozensus
 p. a. per annum
 PP Prozentpunkte
 SGB II Sozialgesetzbuch II
 zKT zugelassene kommunale Träger

Die Herausgeberin und die Bearbeiter danken allen Beteiligten, insbesondere dem Statistischen Bundesamt und der Bundesagentur für Arbeit für die freundliche Unterstützung.